

Pressemitteilung

Berlin/ Düsseldorf, 14.04.2026

Führungsverhalten in Krankenhäusern: VLK fordert klare Konsequenzen bei Machtmissbrauch und sexueller Belästigung

Die Ergebnisse der aktuellen bundesweiten Mitgliederbefragung des Marburger Bundes, an der 9.073 angestellte Ärztinnen und Ärzte teilgenommen haben, machen deutlich: Machtmissbrauch und sexuelle Belästigung stellen ein relevantes und strukturelles Problem im klinischen Arbeitsalltag dar. Rund 90 Prozent der Befragten sind in Krankenhäusern tätig – die Ergebnisse betreffen damit unmittelbar die Versorgungsrealität in Deutschland.

Der Verband leitender Krankenhausärztinnen und -ärzte e. V. (VLK) sieht in den geschilderten Fällen einen klaren Verstoß gegen die Grundsätze verantwortungsvoller Führung. „Die in der Umfrage beschriebenen Grenzüberschreitungen bis hin zu Machtmissbrauch sind mit unserem Verständnis von Führung in keiner Weise vereinbar und nicht zu tolerieren“, erklärt der PD Dr. Michael A. Werber, Präsident des VLK.

Aus Sicht des VLK handelt es sich nicht um isolierte Einzelfälle, sondern um Hinweise auf strukturelle Defizite in der Führungskultur innerhalb einzelner Einrichtungen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf – sowohl auf individueller als auch auf institutioneller Ebene.

Der VLK wird daher zeitnah den Austausch mit dem Marburger Bund suchen, um die Erkenntnisse systematisch aufzuarbeiten und konkrete Maßnahmen abzuleiten. Im Fokus stehen dabei insbesondere:

Haus der Ärzteschaft
Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf

Fon 0211 45 49 900
Fax 0211 45 49 929

info@vlk-online.de
www.vlk-online.de

Dependance Berlin
Robert Koch Platz 9
10115 Berlin

- die Weiterentwicklung und Stärkung von Führungsqualifizierungen, etwa im Rahmen von Führungsakademien,
- die verbindliche Verankerung von klaren Verhaltensstandards und Compliance-Strukturen,
- sowie die Sensibilisierung für Machtasymmetrien im klinischen Alltag.

Ein zentrales Anliegen ist zudem der Ausbau niedrighschwelliger, unabhängiger und fachlich kompetenter Anlaufstellen für Betroffene innerhalb der Kliniken. „Nur wenn Betroffene Missstände ohne Angst vor Nachteilen adressieren können, lassen sich nachhaltige Veränderungen erreichen“, so Dr. Weber.

Der VLK betont zugleich die besondere Verantwortung leitender Ärztinnen und Ärzte für eine respektvolle, transparente und wertschätzende Führungskultur. Diese ist nicht nur Voraussetzung für ein funktionierendes Arbeitsumfeld, sondern auch für die Qualität der Patientenversorgung.

Verband leitender Krankenhausärztinnen und -ärzte e.V. (VLK)
Hauptgeschäftsführer Rechtsanwalt Normann J. Schuster
Haus der Ärzteschaft
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf
Fon 0211 45 49 90
Fax 0211 45 49 929
info@vlk-online.de
www.vlk-online.de



[instagram.com](https://www.instagram.com/vlk-online)

LinkedIn – Vernetzen Sie sich mit uns:

[Normann Johannes Schuster](#)

[PD Dr. Michael A. Weber](#)

Der Verband leitender Krankenhausärztinnen und -ärzte e.V. (VLK) ist der Fachverband der leitenden Krankenhausärztinnen und -ärzte. Als ärztliche Interessenvertretung speziell für leitende Krankenhausärztinnen und -ärzte nimmt er sich sowohl bundesweit wie auch auf der Ebene seiner 16 Landesverbände der vielfältigen Anliegen seiner rund 4.000 Mitglieder an und vertritt diese zielgerichtet gegenüber Klinikträgern, Versicherungsträgern, Politik und Öffentlichkeit.